

## **Dreijahresplan des Bildungsangebots 2024 – 2027, Teil B**

### **1. vernetztes Denken**

#### **Ausgangslage**

Die verschiedenen Kultur- und Wirtschaftsräume unserer Erde haben sich in den letzten Jahrzehnten durch die Globalisierung und den technologischen Fortschritt sehr eng miteinander vernetzt.

Die Menschen als lernende Wesen sind aber seit jeher darum bemüht, Netzwerke zu knüpfen und zu nutzen. Will man sich nämlich neues Wissen aneignen und neue Kompetenzen erwerben, stellt man Verbindungen zu belebten oder unbelebten Ressourcen her, zu anderen Menschen, z.B. Eltern, Lehrpersonen, Freunden, oder zu Büchern, Internetseiten, Social-Media-Communitys.

Die Lehrpersonen unserer Schule sind sich dieser Tatsache bewusst, weisen die Schüler auf verschiedene Lernmöglichkeiten hin und tauschen sich untereinander und mit außerschulischen Partnern aus. Außerschulische Organisationen suchen ihrerseits die Zusammenarbeit mit der Schule. Dennoch erscheint es sinnvoll, diesen Austausch zu verstärken bzw. ihm in den nächsten Jahren besonderes Gewicht beizumessen.

#### **Ziele**

- verstärkter Austausch innerhalb der Schule (in der Fachgruppe, im Klassenrat, fächerübergreifend, klassenübergreifend, innerhalb der verschiedenen Fachrichtungen, zwischen den Fachrichtungen)
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit außerschulischen Organisationen
- Anpassung der bestehenden Lernkultur an die neuen Formen der Kommunikation und Zusammenarbeit

## **Maßnahmen**

- Teamunterricht
- Hospitationen
- Sammlung von Onlinematerialien
- Einladung von externen Experten
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Schulsprengel, Gemeinden, öffentliche Bibliothek usw.) und Betrieben
- Praktika
- unterrichtsbegleitende Veranstaltungen und Projekte
- Verbindung von Theorie und Praxis
- Stärkung der Klassengemeinschaft
- Zusammenarbeit im Rahmen der Mitbestimmungsgremien
- Klassen- und Schulpartnerschaften

## **2. digitale Medien**

### **Ausgangslage:**

Bereits in den letzten Jahren bestand ein Schwerpunkt des Bildungsangebots unserer Schule darin, zu lernen, digitale Medien adäquat für das Lernen zu nutzen. Die durch das PNRR-Programm ermöglichte Ausstattung der Lernräume durch neueste Technologien (digitale Tafeln u.a.) stellt nun in den kommenden Jahren die Instrumente dafür zur Verfügung, sich noch stärker auf diesen Bereich zu fokussieren.

### **Ziele:**

- vielfältiger Einsatz von digitalen Medien im Unterricht
- Erwerb von Kompetenzen, digitale Medien für das eigene Lernen adäquat zu nutzen
- Individualisierung des Lernens, Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- adäquate Nutzung der Angebote der Künstlichen Intelligenz (ChatGPT u.a.)

### **Maßnahmen:**

- Arbeit mit digitalen Medien im Unterricht, dabei optimale Nutzung der angekauften Geräte
- Nutzung verschiedener Fortbildungsangebote im Hinblick auf die adäquate Nutzung der digitalen Medien und der KI für das Lernen (Bezirk, Land, IQES online u.a.)
- Austausch innerhalb der Schule und mit anderen Schulen

### **3. Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenz**

#### **Ausgangslage:**

Bereits bisher war der Schule die Förderung des Sprachbewusstseins sowie die Förderung von Mehrsprachigkeit und interkulturellem Denken und Handeln in allen Fachrichtungen ein Anliegen. Darauf soll weiterhin großer Wert gelegt werden.

#### **Ziele:**

- Förderung der sprachlichen Kompetenzen in einem mehrsprachigen Kontext
- integrierte Sprachdidaktik
- Vergleich verschiedener Sprachen und Feststellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden
- Sensibilisierung für kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede

#### **Maßnahmen:**

- Förderung und Einübung von Sprachhandeln
- sprachsensibler Sachfachunterricht
- Einheiten mehrsprachigen Sachfachunterrichts (Teamteaching von Fachlehrperson und Sprachlehrperson)
- Zusammenarbeit zwischen Sprachlehrpersonen (z.B. bi- oder trilinguale Unterrichtseinheiten)
- Einübung von Präsentationstechniken

- Angebote Sprachzertifizierungen/ Vorbereitung Zweisprachigkeitsprüfung
- Sprachenprojekte, interkulturelle Projekte

**Für alle drei Bereiche gilt:**

**a) Ressourcen**

Für die genannten Schwerpunkte werden im Rahmen des verfügbaren Mittel entsprechende personelle und finanzielle Ressourcen bereitgestellt (z.B. für Expertenunterricht, Teamteaching, schulinterne Fortbildungen u. a.).

**b) Qualitätssicherung:**

Die Qualitätssicherung erfolgt in Form von quantitativen und qualitativen Evaluationen, wobei das Feedback von Schülern, Eltern und/oder Lehrpersonen eingeholt wird, und der anschließenden Festlegung von Maßnahmen.